

Onkologie

György Irmey
**Vitamin D in der
 Krebsprävention und -therapie** 3

Tobias Sprenger
**Neue Perspektiven in der Onkologie:
 Die multimodale, individualisierte
 Immuntherapie** 4

Die Gesellschaften informieren

Deutsche Gesellschaft
 für Hyperthermie e.V. 8

Forum Komplementäre Onkologie & Forum Immunologie

Herausgeber und Verlag:

FORUM MEDIZIN Verlagsgesellschaft mbH
 Infanterieweg 30 b
 26129 Oldenburg
 Tel.: 0441-936 54 58-0
 Fax: 0441-936 54 58-1
 www.forum-medizin.de

Redaktion: Maik Lehmkühl

Satz und Layout: Jörg Ehmann

Editorial Board:

Prof. Dr. med. Hinrich J. Peters (Göttingen)
 Dr. med. Knut Briken (Eystrup)
 Dr. rer. nat. Sieghart Kaltfofen (Dresden)
 Prof. Dr. Dr. med. Ben Pfeifer (Brunnen)

Erscheinungsweise: 6 Mal im Jahr

Abonnement: Bestellung beim Verlag

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für 1 Jahr und verlängert sich dann um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit gekündigt wird. Bei höherer Gewalt und Streik besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Die Zeitschrift ist Bestandteil der Fachzeitschrift „Die Naturheilkunde“. Abonnement nur in Verbindung mit dem Trägerobjekt. Jahresbezugspreis 42,- Euro inkl. Versandkosten und MwSt.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© Forum-Medizin Verlag 2023

Namentlich gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung des Autors wieder. Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt der Verlag das ausschließliche Verwertungsrecht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare von Büchern, CDs usw. übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Für die Einhaltung möglicher rechtlicher Bestimmungen in Anzeigen sind die auftraggebenden Firmen verantwortlich. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Oldenburg.

Handelsnamen und Dosierungen: Eine Markenbezeichnung kann warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn bei ihrer Verwendung in dieser Zeitschrift das Zeichen ® oder ein anderer Hinweis auf etwa bestehende Schutzrechte fehlen sollte. Die Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen erfolgen außerhalb der Verantwortung der Redaktion und des Verlages. Derartige Angaben sind vom jeweiligen Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

FORUM MEDIZIN

ISSN 1436-7068

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr informiert

Vitamin D in der Krebsprävention und -therapie

György Irmey

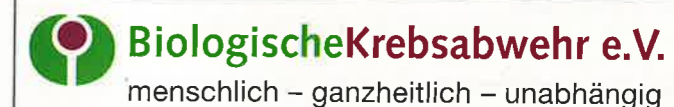
Mit dem Frühling wird es heller. Auch in Mitteleuropa bekommen dann alle Menschen wieder mehr Tageslicht, doch für die Produktion der benötigten Dosis Vitamin D reicht dies bei weitem nicht aus. Die Aufnahme des lebenswichtigen Stoffes über die tägliche Ernährung und die körpereigene Herstellung aus dem Kontakt mit dem Tageslicht führt zu einem dramatisch niedrigen Blutspiegel dieses sogenannten Vitamins (eigentlich handelt es sich um ein Hormon), das an über 100 verschiedenen Vorgängen des menschlichen Zellstoffwechsels beteiligt ist. Wie die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. seit vielen Jahren berichtet, finden sich insbesondere im Zusammenhang mit einer Krebsdiagnose regelmäßig nachweisbare Defizite in der Vitamin D-Versorgung. Der therapeutische Rat lautet daher, unmittelbar mit der Supplementierung zu beginnen und den Blutspiegel der Patient*innen fortlaufend zu kontrollieren.

Welche Bedeutung könnte Vitamin D in der Prävention von Krebs, aber auch von anderen chronischen Erkrankungen spielen? Eine epidemiologische Studie unter Leitung von Prof. Dr. Hermann Brenner (Deutsches Krebsforschungszentrum, DKFZ), die Daten aus verschiedenen europäischen Ländern einbezieht, bringt Licht in diese Frage. Ausgangspunkt ist die Feststellung, dass einige Länder (etwa Finnland, Kanada und die USA) bereits dazu übergegangen sind, Lebensmittel mit Vitamin D anzureichern. Eine auf Europa bezogene Modellierung kann anhand statistischer Kennwerte, Informationen zu Krebsinzidenzen, Lebenserwartung sowie Studien zur Supplementierung etc. vorgenommen werden. Die Modellrechnungen deuten darauf hin, dass die heute bereits bestehende Vitamin D-Versorgung europaweit jährlich etwa 11.000 Krebstodesfälle in der EU und 27.000 in allen europäischen Ländern zusammen verhindert.

Es gibt auch in Deutschland Erwägungen eine Basissupplementierung von Lebensmitteln durchzuführen. Inwieweit mit dieser Maßnahme ein individuelles Defizit (vor allem bei kranken Menschen) ausgeglichen werden kann, ist allerdings fraglich. Im Hinblick auf die aktuelle Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten legt die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr allen Therapeutinnen und Therapeuten die aktuelle Studie des DKFZ ans Herz. Sie sollte möglichst viele Ärztinnen und Ärzte dazu anregen, die 25-(OH)-Vitamin-D-Spiegel zu bestimmen und bei Mangel entsprechend zu substituieren.

Allen onkologischen Therapeut*innen sollte das Potenzial bewusst sein, das eine Vitamin D-Supplementierung für ihre Patient*innen bietet. Das Fazit von Studienleiter Brenner: „*Würden alle von uns betrachteten Länder Lebensmittel mit angemessenen Mengen Vitamin D anreichern, könnten nach unseren Modellrechnungen ca. 130.000 bzw. etwa neun Prozent aller Krebstodesfälle in Europa verhindert werden. Das entspricht einem Gewinn von fast 1,2 Millionen Lebensjahren.*“

Autorin:
 Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der
 Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.
 Voßstraße 3
 69115 Heidelberg
 Tel.: 06221-138020
 E-Mail: information@biokrebs.de
 www.biokrebs.de



Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der seit über 40 Jahren Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt. Mit über 15.000 Mitgliedern, Förderern und Spendern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Sie fördert die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über biologische Therapieverfahren. Die GfBK besitzt eine hohe fachliche Expertise in der komplementären Krebstherapie und nimmt fachliche Stellung zu bewährten und neuen therapeutischen Verfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Die GfBK hat die Selbstverpflichtungserklärung (SVE) der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterzeichnet.

Literatur

Niedermaier T, Gredner T, Brenner H et al.: Vitamin D food fortification in European countries: The underused potential to prevent cancer deaths. *European Journal of Epidemiology* 2022; 37: 309–320. online verfügbar: <https://link.springer.com/article/10.1007/s10654-022-00867-4>

DKFZ (Hrsg.): Vitamin D-Anreicherung von Lebensmitteln – Potenziale auch für die Krebsprävention. Besprechung der Studie auf der Website des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ): www.dkfz.de/de/presse/pressemitteilungen/2022/dktz-pm-22-31c-vitamin-d-anreicherung-von-lebensmitteln-potenziale-auch-fuer-die-krebspraevention.php

Informationen der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr zu Vitamin D:

Vorstellung der Vitalstudie: www.biokrebs.de/forschung-studien/praevention/vitamin-d-vital-studie-und-die-praevention-von-krebskrankungen

*Chandler PD, Chen WY, Ajala ON et al.: VITAL Research Group. Effect of Vitamin D3 Supplements on Development of Advanced Cancer: A Secondary Analysis of the VITAL Randomized Clinical Trial. *JAMA Netw Open* 2020; 3(11): e2025850

Vitamin D und COVID-19 – Hinweise auf Immunschutz: www.biokrebs.de/aktuell/vitamin-d-und-covid-19-hinweise-auf-immunschutz

Vitamin D-Mangel im Winter: <https://www.biokrebs.de/presseinformationen/pressearchiv/vitamin-d-mangel-im-winter-luehrt-zu-krankheiten>

Vitamin D – Ein wichtiger Schutzfaktor. Infoblatt für einen schnellen Überblick und praktische Tipps für Therapeut*innen: www.biokrebs.de/images/download/Therapie_Infos/Vitamin_D.pdf

Die Naturheilkunde

Ausgabe 2-2023

www.forum-medin.de ISSN 1613-3943 9,00 €

Heilsame Pflanzenwelt

Phytotherapie bei Angstzuständen

Cannabisbasierte Medizin

Naturheilverfahren

Virale Infekte pflanzlich kontern

Komplementärmedizin

Biofaktoren bei ADHS



FORUM MEDIZIN
Verlagsgesellschaft mbH

Mit
Forum
Komplementäre
Onkologie